

# Gastgeber siegen



Zwölf Teams trafen in Berneck gegeneinander an. Foto: Bernhard

## **Erstmals findet ein Walking-Football-Turnier im Fußballbezirk Nordschwarzwald statt. Es gewinnt Gastgeber Spvgg Berneck/Zwernenberg.**

**ALTENSTEIG-BERNECK** Berneck wurde zum Treffpunkt noch jungen der Walking-Football-Szene im Fußballbezirk Nordschwarzwald: Beim Turnier auf dem Sportgelände der Spvgg Berneck/Zwernenberg trafen zwölf Teams aus sieben Bezirken und zwei Landesverbänden aufeinander. Neben den Gastgebern sowie dem VfL Hochdorf, der Spvgg Dürrenmettstetten und dem Team Nordschwarzwald and Friends waren unter anderem die TGA Rottweil-Altstadt, zwei Teams des TSV Schmiden, der SV Bondorf, die Biegelkicker Erdmannhausen, der SKV Rutesheim, der TSV Scharnhäusen sowie der SC Kuhbach/Reichenbach zu Gast.

### **Fairness im Mittelpunkt**

Auch wenn am Ende ein Turniersieger ermittelt wurde, stand nicht das sportliche Ergebnis im Mittelpunkt, sondern Fairness und Gemeinschaft. Ziel war es, den Teams die Möglichkeit zu geben, ihr Training in einem fairen Vergleich umzusetzen und zugleich den besonderen Teamgeist des Walking Footballs zu stärken. Ulrich Bernhard, Pressesprecher des Bezirks Nordschwarzwald, fasst zusammen: „Die Mischung aus ambitionierten Mannschaften und Teams, die vor allem aus Freude am Spiel teilnahmen, prägte den Charakter des Turniers.“

Sportlich setzte sich die Spvgg Berneck/Zwernenberg durch und sicherte sich den Turniersieg, gefolgt vom SC Kuhbach/Reichenbach und dem SKV Rutesheim.

„Noch wichtiger als die Platzierungen war jedoch die durchweg positive Resonanz. Bereits am Folgetag lobten die teilnehmenden Vereine Organisation, Atmosphäre und Verpflegung“, so Bernhard. Ein zentrales Thema sei die konsequente Umsetzung der Grundregel „Gehen statt Laufen“ gewesen, die in vielen Spielsituationen Disziplin und Erfahrung erfordert.

### **Weitere Turniere sind Ziel**

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Matthias Pakai merkte an, dass nicht die Größe des Turniers entscheidend sei, sondern dass alle Teams positive Eindrücke mitnehmen und in ihren Regionen weitere Turniere organisieren, um Walking Football weiter zu verbreiten.